

Gremien:

Sitzung am:

Sitzungs-Nr.:

**Ausschuss für
Stadtentwicklung, Bau und
Verkehr**

03.03.2015

08

Sitzungsort:
Rathaus, R 109

Sitzungsdauer:
18.00 bis 20.50 Uhr

Öffentliche Sitzung

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Gremium: Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Sitzungstag: 03.03.2015 Sitzungs-Nr.: 08				
Vorsitzender: Herr Näth				
Teilnehmer	anwesend	von TOP - bis TOP	es fehlten: entschuldigt	unentschuldigt
Herr Näth	x			
Herr Kowallek				
Herr Jessel	x			
Herr Strauß				
Herr Baalhorn	x			
Herr Schlink				
Herr Wrankmore	x			
Herr Opitz				
Herr Palletschek	x			
Frau Lampe				
Herr Schlüter	x			
Herr Antonioli				
Herr Möller	x			
Herr Kahl				
Herr Prieß	x			
Herr Dietze				

Gäste:

- Herr Thieke - Senioren- und Behindertenbeirat
- Herr Arp - Stadtwerke Hagenow GmbH

Verwaltung:

- Herr Wiese - FB-Leiter FB III - Bauen, Ordnung, Grundstücks-und Gebäudemanagement
- Herr Ruedel - FB III – Bauen und Umwelt
- Frau Bradtke - Protokollantin

Tagesordnung 03.03.2015

- 1.0 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2.0 Bestätigung der Tagesordnung, Änderungsanträge
- 3.0 Protokollkontrolle der 07. Bauausschusssitzung
- 4.0 Informationen zu Baumaßnahmen
- 5.0 Bürgerfragestunde
- 6.0 Anfragen der Bauausschussmitglieder
- 7.0 Bauvorlagen
- 7.1 Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit im Rahmen der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 „Gewerbepark West“ an der Söringstraße der Stadt Hagenow
- 7.2 Satzungsbeschluss der Stadtvertretung der Stadt Hagenow über die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 „Gewerbepark West“ an der Söringstraße nach § 10 Abs. 1 BauGB
- 7.3 Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit während der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB zum Entwurf der 1. Änderung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung für den Ortsteil Hagenow Heide der Stadt Hagenow
- 7.4 Satzungsbeschluss der Stadtvertretung der Stadt Hagenow über die 1. Änderung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung für den Ortsteil Hagenow Heide bestehend aus zwei Geltungsbereichen
- 7.5 Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit während der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 und der frühzeitigen Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB zum Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 4 „Erweiterung biotherm Hagenow GmbH“ der Stadt Hagenow
- 7.6 Beschluss über die öffentliche Auslegung des Entwurfs des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 4 „Erweiterung biotherm Hagenow GmbH“ der Stadt Hagenow gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
- 7.7 Beschluss über die Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 36 „Wohnsiedlung – Am Prahmer Berg“ – Dachneigung, Material für die Dacheindeckung – gemäß § 31 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 67 Abs. 2 LBauO M-V
- 8.0 Vergabe von Bau- und Planungsleistungen (nicht öffentlicher Teil)
- 9.0 Ende der Sitzung

- 1.0 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 18.00 Uhr begrüßt **Herr Näth**, Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr, die Anwesenden und eröffnet die 08 Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr.

Er stellt mit 8 anwesenden Bauausschussmitgliedern die Beschlussfähigkeit fest.

2.0 Bestätigung der Tagesordnung bzw. Anträge zur Änderung

Herr Baalhorn stellt den Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung. Unter Punkt 7.8 sollte aufgenommen werden: Übersicht Investitionen 2015 – Endgültig.

Herr Näth lässt über den Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung abstimmen:

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 1

Die erweiterte Tagesordnung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr wird einstimmig (**8 Ja-Stimmen**) angenommen.

3.0 Protokollkontrolle

Im Rahmen der Protokollkontrolle zur 7. Sitzung werden durch Herrn Wiese noch offene gebliebene Anfragen beantwortet.

- Aufstellung Werbebanner an den Ortseingängen:

In der vergangenen Woche fand ein Gespräch mit dem neuen Eigentümer, die Werbeunion, statt. Im Ergebnis werden zunächst von beiden Seiten die Vertragsgrundlagen geprüft, um eine Vereinbarung erarbeiten und abschließen zu können. Inhalt wird u. a. die Versicherungspflicht und Festlegung über Nutzungszeiten sein.

Herr Baalhorn regt an, dass der Vertrag durch den zuständigen Fachbereich geprüft werden sollte, um rechtssicher zu sein und eine entsprechende Gewinnerzielung verankert wird.

- Kostengegenüberstellung Zapel:

Die Erarbeitung der Kostengegenüberstellung konnte bis zur heutigen Sitzung nicht erfolgen, da der zuständige Mitarbeiter über einen längeren Zeitraum nicht im Dienst war. Es wird zugesagt, dass diese zur nächsten Sitzung am 19.05.2015 vorliegt und eine Versendung mit der Einladung erfolgt.

Herr Ruedel ergänzt, dass im Einmündungsbereich Abzweig Baumstraße rechtsseitig von Hagenow kommend noch Asphaltarbeiten durchgeführt werden, die Bestandteil der Maßnahme sind. Der Verwendungsnachweis für die Gesamtmaßnahme ist bis Ende Mai beim Landesförderinstitut einzureichen.

Herr Näth greift aus der letzten Sitzung das Thema – Sportplatzgebäude – auf und fragt, ob zwischenzeitlich ein Schreiben zur Sperrung vorliegt?

Herr Wiese: Generell obliegt dieses Thema dem Fachbereich I – Finanzen, Allg. Verwaltung und Bürgerservice -, aber ja, es liegt ein Schreiben vor. Es gab auch bereits erste Abstimmungsgespräche bezüglich von Fördermöglichkeiten; Voraussetzung hierfür ist jedoch eine gewisse Restnutzungsdauer. Im Haushalt 2015 sind finanzielle Mittel eingestellt, die für eine Containerlösung geplant sind.

Da es keine Ergänzungen und Einwendungen gibt, erfolgt die Abstimmung.

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

4.0 Informationen zu Baumaßnahmen

Herr Wiese erläutert vorab den Bearbeitungsstand zu folgenden Maßnahmen:

- Kurzfristige Lösung für Querung Kreuzung Poststraße/Hagenstraße:

Wie bekannt, hat bereits ein Termin mit der Unteren Verkehrsbehörde des Landkreises Ludwigslust-Parchim stattgefunden.

Im Zuge der Planung 2. BA Poststraße wird der Kreuzungsbereich ebenfalls mit einbezogen. Die finanziellen Mittel für die Planung werden über die Stadtsanierung bereitgestellt, wobei zu klären ist, ob die Kreuzung Bestandteil der Förderung ist.

Herr Jessel fragt, wann dann mit der Realisierung zu rechnen ist?

Herr Wiese: Ziel ist es, die Umsetzung in 2016 vorzunehmen; was auch ein weiterer Schritt für die Umsetzung des Verkehrskonzeptes bedeutet.

Aspekte der Barrierefreiheit:

- Barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen

Der geplante Termin wurde mit dem Senioren- und Behindertenbeirat, der VLP und der Unteren Verkehrsbehörde des Landkreises Ludwigslust-Parchim am 03.02.2015 durchgeführt.

- Bushaltestellen in Hagenow Heide L 04

Hier wurde Einvernehmen erzielt dahingehend, dass eine Querungshilfe nicht möglich ist, aber ein Fußgängerschutzweg in Höhe ASB als Anregung vom Senioren- und Behindertenbeirat geprüft wird.

- Zusätzliche Bushaltestelle in der Rudolf-Tarnow-Straße/H.-Mann-Straße (Konsum)

Durch die VLP wird geprüft, ob die Anordnung einer Haltestelle in der H.-Mann-Straße, seitlich vom Konsum, möglich ist; eine Fahrplanprüfung muss erfolgen. Das Ergebnis steht noch aus.

- Museum

Hier ging es um die Verlegung der jetzigen Haltestelle von der Apotheke zurück zum Museum. Es sind erhebliche bauliche Veränderungen erforderlich, wobei es Probleme mit dem Baumbestand und dem Info-Schaukasten gibt. Eine Endabstimmung ist noch nicht erfolgt.

Herr Wiese gibt folgende Informationen zu:

Aktuelle Baumaßnahmen Straßen und Tiefbauvorhaben

- **Ausbau der Hagenower Straße (L04) in Hagenow-Heide
(Maßnahme des Straßenbauamtes Schwerin)**

Die öffentliche Auslegung des Vorentwurfes ist beendet; die Bürgerinformationsveranstaltung wurde am 17.02.2015 im Heidehaus in Hagenow Heide durchgeführt. Die für den 03.03.2015 geplante Planungsberatung wurde vom Straßenbauamt abgesagt und wird kurzfristig nachgeholt; der Baubeginn wird für Herbst 2015 angestrebt.

Aufgrund der Anregungen durch die Anwohner bezüglich des geplanten Gehweges linksseitig ab Friedensweg aus Richtung Hagenow kommend (soll entfallen) wird sich die Stadt im Rahmen der Abgabe einer Stellungnahme zur Problematik äußern.

Herr Schlüter merkt an, dass eine technische Lösung gefunden werden muss und diese mit dem Straßenbauamt besprochen werden sollte; die Unterstützung seinerseits und der Ortsteilvertretung wird zugesagt. Die Teilnahme an einem Termin mit der Unteren Naturschutzbehörde des LK Ludwigslust-Parchim zwecks Besichtigung des Grünstreifens (Hecke, Pappeln etc.) wird ebenfalls zugesagt.

- Sportanlage Kietz: 1. BA Teil Schulsport

Die Antragsstellung über das Programm Stadtumbau Ost wurde vorgenommen; die Realisierung gemäß Terminkette ab Sommer 2015 fest eingeplant (Restmittel Stadtumbau Ost –Programm endet). Vom Wirtschaftsministerium steht die Rückantwort noch aus.

Für die Freizeitsportanlage als 2. BA wird ein 2. Workshop im Mai, voraussichtlich am 05.05.2015 um 17.00 Uhr, vorbereitet (LEADER alternativ-Projekt). Finanziell ist die Maßnahme bislang nicht abgedeckt.

- Sachstand Eisenbahnerstraße

Es liegt ein Schreiben des Landesförderinstitutes vor, in dem aktualisierte Unterlagen gefordert werden. Dazu ist u. a. eine erneute TÖB-Beteiligung, die Einholung der wasserrechtlichen Erlaubnis, die Einleitgenehmigung etc. erforderlich.

Ein Arbeitsgespräch zur grundsätzlichen Aussage zur Förderfähigkeit findet am 12.03.2015 statt.

Nach einer kurzen Diskussion der Bauausschussmitglieder zum Bau der Eisenbahnerstraße ist festzustellen, dass die Maßnahme bereits abgeschlossen sein könnte (Fördermittel standen über GVFG zur Verfügung); weitere Fördermöglichkeiten jedoch geprüft werden sollten.

- Erneuerung des Brückenbauwerks der Schmaar: Mühlenteich/ Lange Straße/ Poststraße

Herr Ruedel informiert über den derzeitigen Stand der Arbeiten, u. a. dass die Bohrpfahlgründung für Mitte März vorgesehen ist und die Fertigstellung der Maßnahme voraussichtlich im Oktober 2015 erfolgt.

Herr Jessel fragt, ob zum Altstadtfest eine Nutzung des Bereiches erfolgen kann?

Herr Ruedel: Nein, voraussichtlich kann keine Nutzung erfolgen.

Die Anfrage, warum die Bauzeit jetzt länger ist als geplant, beantwortet Herr Ruedel dahingehend, dass zu Beginn der Maßnahme beidseitig hätte gearbeitet werden können, jetzt jedoch nur nacheinander.

Des Weiteren fragt Herr Jessel, ob die Mehrkosten aufgrund des „Baustopp´s“ schon ermittelt sind und es Gespräche dazu gab?

Herr Wiese: Am Donnerstag, 05.03.2015, wird es intern ein Gespräch zu den Mehrkosten geben; eine entsprechende Information erfolgt.

Bedeutende Maßnahmen anderer Vorhabensträger:

Hagenower Wohnungsbaugesellschaft mbH:

- Aufzugeinbau an der Bibliothek

Die TÜV-Abnahme erfolgt am 04.03.2015; die Nutzungsaufnahme steht noch aus.

- B-Plan 39 „Wohnbebauung ehem. Schornstein- und Feuerungsbau“, Fritz-Reuter-Straße

Die Ausschreibung für den 3. Block läuft; Antragsunterlagen für den 4. Block sind in Vorbereitung.

Stadtwerke Hagenow GmbH:

- Neue Fernwärmetrasse Neue Heimat

Der Baubeginn ist für April/Mai geplant. Vom BHKW in der Möllner Straße wird die Wärme an die privaten Unternehmen abgegeben.

Herr Arp ergänzt: die Wärme muss dahin, wo sie gebraucht wird.

Städtebauliche Planungen/ Konzepte:

- Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes

Das Konzept und der Beschluss sind dem Ministerium für Wirtschaft, Bau und Tourismus vorgelegt worden.

- Bebauungsplan Alte Ziegelei - Teichstraße

Es ist der Stadt Hagenow noch keine Planung vorgelegt worden, daher gibt es auch noch keine Beschlussvorlage. Die Abstimmungen zwischen den Grundstückseigentümern sind noch nicht endgültig erfolgt.

- Entwicklung weiterer Wohnbauflächen

Mit dem Fachdienst Bauordnung gab es einen Termin in Scharbow, um zu klären, inwieweit eine Entwicklung von weiteren Wohnbauflächen möglich ist. Anfragen von Bauwilligen gibt es für den Innenbereich, aber auch für den Außenbereich (Bellevue). Es wurde festgestellt, dass die Bebauung im vorderen Bereich nur über eine Außenbereichssatzung möglich ist, welche im Rahmen eines Bauleitplanverfahrens aufgestellt werden muss.

5.0 Bürgerfragestunde

Herr Thieke fragt, ob es einen neuen Sachstand in Bezug auf die Bebauung in Hagenow Heide – Pflegeheim – gibt?

Herr Wiese: Nein, es gibt keinen neuen Sachstand. Die Stadtplanerin kann nicht weiter arbeiten, da es bislang nicht zum Vertragsabschluss gekommen ist.

6.0 Anfragen der Bauausschussmitglieder

Herr Prieß fragt, warum in der Schillerstraße Straßenlampen entfernt wurden?

Herr Wiese: Es ist bei dem Unwetter zu einem Schadensfall gekommen, woraufhin die Standsicherheit aller Lampen geprüft wurde. Im Ergebnis dieser Prüfung mussten punktuell Leuchten abgebaut werden (Korrosion gefährdete die Standsicherheit). Es sind neue Leuchten bestellt und werden nach Lieferung eingebaut.

Herr Prieß gibt den Hinweis, dass der Geh-/Radweg rechtsseitig in der Bahnhofstraße/ Ecke Eisenbahnerstraße (Haus ehem. Übernachtung Deutsche Bahn) stark zugewachsen ist.
Herr Wiese: Der Eigentümer des Grundstückes ist bereits angeschrieben worden, da dieser der Anliegerpflicht zur Reinigung nicht nachkommt. Es ergeht eine Information an das Team Ordnung und Soziales; Ersatzvornahme wird geprüft.

Herr Baalhorn: Folgende Anfragen aus der letzten Sitzung sind noch offen:

- Liegt ein Ergebnis über den Schlackefund und eine entsprechende Bodenbeprobung – Außenbereich Neubau KITA – vor?

Herr Wiese: Ja, es wurde ein anteiliger Bodenaustausch vorgenommen.

- Absenkungen im Gehweg in der Hagenower Straße in Hagenow Heide. Hier wurde gesagt, dass kein Geld mehr zur Verfügung steht, um diese zu beseitigen; wird in diesem Jahr etwas gemacht?

Herr Ruedel: Punktuelle Reparaturen sind im Rahmen der Zeitvertragsarbeiten geplant.

- Beschilderung Gartenstraße/Straße „Am Prahmer Berg“?

Herr Ruedel: Es ist eine entsprechende Beschilderung vorgenommen worden.

- Sind die Planungskosten – Ausbau Kastanienallee – geprüft worden?

Herr Ruedel stellt nochmals dar, dass eine Planung für die Ausschreibung erforderlich ist.

Herr Wiese ergänzt, die gesetzlichen Bestimmungen müssen eingehalten werden.

Herr Baalhorn: Kann die Planung nicht mit ausgeschrieben werden?

Herr Wiese: Der Berufsstand Planer wäre dann ja nicht mehr erforderlich.

- Wurde die Straßenreinigungssatzung schon überarbeitet und wann ist mit der Vorlage zu rechnen?

Herr Wiese: Der zuständige Mitarbeiter ist bei der Überarbeitung; es gibt bislang jedoch keinen vorlagefähigen Arbeitsstand.

Herr Schlüter stellt folgende Anfragen:

1. Der Durchlass in Hagenow Heide, letztes Stück im Querweg, ist wieder zu. Kann hier nochmals eine Prüfung vorgenommen werden?, denn das Wasser fließt rein, aber nicht wieder raus.

Herr Wiese sagt eine nochmalige Prüfung zu, teilt aber mit, dass bereits eine Spülung erfolgte.

2. Das Geländer am Tunnel L04 droht herunter zu fallen. Hier ist eine Prüfung erforderlich?

Herr Wiese: Der Sachverhalt ist bekannt; das Straßenbauamt ist informiert. Eine nochmalige Nachfrage wird erfolgen.

3. Der Zustand der Eisenbahnerstraße wird immer schlimmer. Besteht die Möglichkeit eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h zu erwirken? Es sollte ein Antrag auf Geschwindigkeitsbegrenzung, wie in der Hagenower Straße, gestellt werden.

Herr Wiese: Es ist die Bankette durch den städtischen Bauhof im Rahmen der Möglichkeiten gehobelt worden; das Wetter spielt selbstverständlich auch eine große Rolle. Dennoch wird die Prüfung zwecks Geschwindigkeitsbegrenzung erfolgen.

4. Wie ist der Sachstand – Gestaltung Lindenplatz?

Herr Wiese: Die Maßnahme ist als Fördergegenstand im Sanierungsgebiet für dieses Jahr im Wirtschaftsplan enthalten; ebenfalls wurde im ISEK die Maßnahme als Projekt dargestellt.

Herr Wrankmore gibt den Hinweis, dass er bei der KITA – Eröffnung mehrfach angesprochen wurde in Bezug auf die sehr warmen Räume, die schlechte Belüftung, die träge Fußbodenheizung und die großen Türen ohne jegliche Fliegengitter sowie die fehlende Abdunkelung der Oberlichter. Im Ergebnis, es fehlt eine Zentralbelüftung.

Herr Baalhorn ergänzt, dass diese Fragen bereits bei der Besichtigung im Dezember gestellt wurden.

Herr Wiese: Die Hinweise sind bekannt und müssen im Detail besprochen werden. Möglichkeiten wird es geben, wobei eine korrekte Bedienung vorausgesetzt wird, z. B. ist eine Verschattung in Form von Außenjalousien vorhanden, sie muss nur genutzt werden.

Eine weitere Anfrage von **Herrn Wrankmore** bezieht sich auf den Ausbau der noch nicht ausgebauten Straßen in der Siedlung, Birken-, Ulmen-, Lindenallee. Ist hier ein Ausbau geplant?

Herr Wiese: In der mehrjährigen Finanzplanung ist ein Ausbau bis 2018 nicht vorgesehen.

Herr Wrankmore: Die Kastanienallee ist für Fahrzeuge ab 3,5 t gesperrt; ein Befahren erfolgt dennoch. Durch die Polizei wird es keine Kontrollen geben können, da die Fahrzeuge zu unterschiedlichen Zeiten fahren. Es stellt sich jetzt die Frage, kann die Tonnagebegrenzung 3,5 t für die Kastanienallee aufgehoben werden?, denn die Fahrzeugführer wollen bis zu ihrem Grundstück fahren.

Herr Wiese: Das Schild 3,5 t ist nach Bauende wieder aufgestellt worden; die Bauklasse ist auf Dauer nicht ausreichend für den Fahrzeugverkehr über 3.5 t. Eine Sondergenehmigung wird es nicht geben.

Herr Möller stellt folgende Anfragen:

1. Gibt es einen neuen Sachstand zum ehem. GPG-Gelände in der Söringstraße?

Herr Wiese: Nein, es gibt keinen neuen Sachstand.

2. Was passiert mit dem Deponiegelände an der Toddiner Chaussee?

Herr Wiese: Hier sind mittels Bodenauftrag Sicherungsmaßnahmen durchgeführt worden.

Herr Jessel stellt folgende Anfragen:

1. Bei der KITA-Eröffnung waren bereits einige Mängel ersichtlich. Ist das bekannt?

2. Wie geht es mit den Außenanlagen weiter?

3. Sind für den Wendehammer finanzielle Mittel geplant?

4. Sind für die Straße „Am Prahmer Berg“ finanzielle Mittel geplant?

Herr Wiese:

Zu 1.)

Es ist richtig, dass im Bodenbelag Haarrisse ersichtlich sind, z. B. im Multifunktionsraum; eine Reparatur wird erfolgen.

Zu 2.)

Im Rahmen der außerplanmäßigen Ausgabe sind u. a. Ergänzungen bei den Spielgeräten, eine zusätzliche Carportanlage, Rasensaat, angeschafft werden.

Zu 3.)

Für die Planung sind finanzielle Mittel in den Haushalt eingestellt.

Zu 4.)

Es sind finanzielle Mittel bis zur Entwurfsplanung für 2015 eingestellt. In der mehrjährigen Finanzplanung sind in 2018 dann weitere Mittel zur Weiterführung der Maßnahme eingeplant.

Es folgen weitere Anfragen von **Herrn Jessel:**

1. Ist der Ausbau des Friedensweges im Zuge des Ausbaus der Hagenower Straße geplant?

Herr Wiese: Nein, der Friedensweg ist in der Planung nicht enthalten.

Herr Ruedel: Da der Friedensweg voraussichtlich kurzzeitig als Umleitungsstrecke genutzt wird, werden mit dem Straßenbauamt Verhandlungen zwecks Befestigung geführt.

Herr Baalhorn: Ist in der Planung die Entwässerung in Richtung „Eiche“ berücksichtigt?

Herr Ruedel: Die Vorplanung liegt vor, in der die Entwässerung enthalten ist.

2. Ist es richtig, dass am Friedensweg ein B-Plan entsteht?

Herr Wiese: Nein, derzeit gibt es diesbezüglich keine Planung.

3. Auf dem Spielplatz in der Königsstraße ist die Seiltrutsche defekt?

Herr Wiese: Durch den Stadtbauhof wurde diese abgebaut; ein Aufbau erfolgt nach Teillieferung.

4. Mit dem Beschluss zum ISEK ist eine Diskussion aufgeworfen worden, die das Thema – Küche auf dem Kietz, in der Matroschka etc. zum Inhalt hat.

Wäre es nicht sinnvoll, eine Großküche zu bauen? Man sollte sich darüber Gedanken machen und freie Träger mobilisieren.

Herr Baalhorn ergänzt: In Bayern gibt es ein Projekt: Gasthöfe kochen für Schulen.

Herr Wiese: Im ISEK sind Aufgabenstellungen verankert, d. h. nicht, dass nicht über andere Möglichkeiten gesprochen werden kann.

Herr Wrangmore: Es gab bereits zu früheren Zeiten eine Küche, von der aus die Kindertageseinrichtungen und Schulen beliefert wurden (Küche im Sputnikweg).

5. Wie ist der Stand zum B-Plan 35 Kietz – Spielstraße (Garagenkomplex)?

Herr Wiese: Die Baugenehmigung ist erteilt; es wird mit der Umsetzung begonnen.

6. Wird in diesem Jahr der Sedimentfang entschlammt?

Herr Wiese: Es wurden für die Maßnahme in den Haushalt 2015 finanzielle Mittel geplant. Aufgrund der Haushaltssituation hat die Stadt Hagenow eine Prüfung durch den Wasser- und Bodenverband und das Fachbüro Pöyry veranlasst, ob die Maßnahme um 1 Jahr nach hinten geschoben werden kann. Im Ergebnis der Prüfung ist die Maßnahme nach hinten verschoben.

Herr Schlüter: Seiner Kenntnis nach handelt es sich um ein Gewässer II. Ordnung, d. h. der Wasser- und Bodenverband ist zuständig und muss Rückstellungen bilden.

Herr Wiese: Eine Prüfung wird erfolgen.

7. Kann der Weg in die Bekow von der Teichstraße aus besser befestigt werden?

Herr Wiese: Eine Prüfung wird erfolgen.

8. Gibt es etwas Neues bezüglich der Gewerbeansiedlung Sudenhof auf der großen Fläche?

Herr Wiese: Nein, aber die befestigte Fläche wird vorübergehend von der Firma Biotherm als Zwischenlager genutzt.

Herr Baalhorn stellt folgende Anfragen:

1. Besteht die Möglichkeit, dass die „neuen“ Bauausschussmitglieder eine Prioritätenliste bezüglich der Reparaturen Straßen/Wege erhalten?

Herr Wiese sagt eine Übergabe zu.

2. Wie ist der Werdegang zur Umsetzung des Verkehrskonzeptes? Gibt es einen Fahrplan für diese Legislaturperiode?

Herr Wiese: In der mehrjährigen Finanzplanung sind die Maßnahmen festgelegt, die zur Ausführung kommen, z. B. die Fritz-Reuter-Straße. Weitere Straßen-/Kreuzungsbereiche werden je nach Mittelverfügbarkeit angefasst.

Herr Baalhorn wünscht eine Liste/Fahrplan über die Straßensanierung entsprechend dem Verkehrskonzept.

7.0 Bauvorlagen

7.1 Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit im Rahmen der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 „Gewerbepark West“ an der Söringstraße der Stadt Hagenow

Herr Wiese erläutert die Beschlussvorlage anhand der vorliegenden Unterlagen.

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

7.2 Satzungsbeschluss der Stadtvertretung der Stadt Hagenow über die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 „Gewerbepark West“ an der Söringstraße nach § 10 Abs. 1 BauGB

Herr Wiese erläutert, dass der Satzungsbeschluss dem Abwägungsbeschluss folgt.

Ja-Stimmen: 8
 Nein-Stimmen: 0
 Enthaltungen: 0

Herr Schlüter erklärt sich für die Tagesordnungspunkte 7.3 und 7.4 für befangen und nimmt nicht an der Abstimmung teil.

7.3 Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit während der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB zum Entwurf der 1. Änderung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung für den Ortsteil Hagenow Heide der Stadt Hagenow

Herr Wiese erläutert die Beschlussvorlage anhand der vorliegenden Unterlagen und informiert, dass grundsätzlich keine Stellungnahmen vorliegen, die einer Abwägung entgegenstehen.

Ja-Stimmen: 7
 Nein-Stimmen: 0
 Enthaltungen: 0

7.4 Satzungsbeschluss der Stadtvertretung der Stadt Hagenow über die 1. Änderung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung für den Ortsteil Hagenow Heide bestehend aus zwei Geltungsbereichen

Herr Wiese: Die Abwägung ist erfolgt, der Satzungsbeschluss ist die Folge.

Ja-Stimmen: 7
 Nein-Stimmen: 0
 Enthaltungen: 0

Herr Schlüter nimmt an der Abstimmung wieder teil.

7.5 Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit während der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 und der frühzeitigen Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB zum Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 4 „Erweiterung biotherm Hagenow GmbH“ der Stadt Hagenow

Herr Wiese erläutert die Beschlussvorlage anhand der vorliegenden Unterlagen.

Herr Baalhorn merkt an, dass die Deutsche Bahn in ihrer Stellungnahme schreibt, dass der Planungsverband Valluhn/Gallin beteiligt werden sollte. Warum ist dies nicht erfolgt?

Herr Wiese: Das Planungsbüro hat den Planungsverband Valluhn/Gallin nicht in der TÖB-Liste zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gehabt. Im 2. Beteiligungsverfahren wird dies nachgeholt.

Ja-Stimmen: 7
 Nein-Stimmen: 0
 Enthaltungen: 1

7.6 Beschluss über die öffentliche Auslegung des Entwurfs des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 4 „Erweiterung biotherm Hagenow GmbH“ der Stadt Hagenow gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Diese Beschlussfassung ist die Folge aus TOP 7.5 – Abwägungsbeschluss

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

7.7 Beschluss über die Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 36 „Wohnsiedlung – Am Prahmer Berg“ – Dachneigung, Material für die Dacheindeckung – gemäß § 31 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 67 Abs. 2 LBauO M-V

Herr Wiese erläutert die Beschlussvorlage anhand der vorliegenden Unterlagen.

Herr Baalhorn gibt den Hinweis, dass im Beschlussvorschlag der Zusatz aus der Begründung – für die am Haupthaus befindlichen Anbauten – eingearbeitet werden sollte, um die Dachneigung am Haupthaus entsprechend der B-Plan-Festsetzung zu erhalten. Weiterhin stellt Herr Baalhorn die Frage, ob mit der Befreiung der B-Plan noch rechtssicher ist?

Herr Wiese nimmt den Hinweis entgegen und wird eine Änderung des Beschlussvorschlages veranlassen. Die Frage nach der Rechtssicherheit wird bejaht.

Eine Anfrage dahingehend, ob von anderen Bauherrn ähnliche oder gleiche Anträge vorliegen, wird von Herrn Wiese verneint.

Nach eingehender Diskussion der Bauausschussmitglieder erfolgt die Abstimmung mit dem geänderten Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt die Befreiung von der Festsetzung Nr. 3.2.1. -Dachneigung 40°– 48°- sowie von der Festsetzung Nr. 3.2.2. -Material der Dacheindeckung- für die am Haupthaus befindlichen Anbauten für das im Bebauungsplan Nr. 36 gelegene Flurstück 7/24 der Flur 19 der Gemarkung Hagenow.

Einer Befreiung von den Festsetzungen Nr. 3.2.1. -Dachneigung sowie Nr. 3.2.2. -Material der Dacheindeckung - für die am Haupthaus befindlichen Anbauten wird zugestimmt.

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

7.8 Übersicht Investitionen 2015 – Endgültig

Herr Baalhorn:

Es liegt eine - Übersicht Investitionen 2015 – Endgültig – vor. Warum sind hier Positionen enthalten, die in der Liste des Bauausschusses fehlen?

Herr Wiese: Es ist über Ergänzungen informiert und im Nachgang die Liste verschickt worden. Eine Überprüfung erfolgt.

Es fehlen zum Beispiel:

- Förderung Sanierungsgebiet Bundes- und Landesmittel

Herr Wiese: Im Haushalt der Stadt werden nur die Eigenmittel eingestellt.

- Eisenbahnerstraße

Herr Wiese: Hierzu erfolgt keine Neueinstellung, sondern es wird ein Haushaltsrest gebildet.

- Zusätzlicher Eigenanteil Brücke Poststraße wurde gesenkt

Herr Wiese: Auch hier erfolgt aufgrund von Restmitteln in der Städtebauförderung keine gesamte Neueinstellung.

Es sollte auch überdacht werden, ob für den Stadtbauhof unbedingt ein Pick-Up angeschafft werden muss der Marke Hilux?

Herr Wiese: Das Fahrzeug ist dringend erforderlich; dass die Marke Hilux genannt wurde ist nur ein Beispiel, da für die Ausschreibung eine Grundlage vorhanden sein muss.

Sind die eingereichten Mittel für den Sportplatz in der Parkstraße für Container?

Herr Wiese: Die Anmeldung erfolgte durch den Fachbereich I, aber ja, es ist eine Containerlösung vorgesehen.

Die Gäste verlassen die Sitzung um 20.35 Uhr.

8.0 Vergabe von Bau- und Planungsleistungen (nichtöffentlicher Teil)

9.0 Ende der Sitzung

Die Sitzung wird um 20.50 Uhr beendet.

gez. N ä t h
Vorsitzender
des Bauausschusses

gez. B r a d t k e
Protokollantin